



Entwicklungsprojekte für Frauen
Marie-Schlei-Verein

Weltweite Ungleichheit: ein Krebsgeschwür



**Konferenz: 06. April 2019
10.00 bis 15.00 Uhr, Bürgersaal Wandsbek,
Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg
(U1 Wandsbek Markt)**

EINLADUNG



Ungleichheit nimmt weltweit zu. Der Oxfam-Bericht 2019 dramatisiert zu Recht die weltweite Reichtums- und Armutsentwicklung. Geschlechtergerechtigkeit kann und muss alles ändern. Die Vortrags- und Diskussionskonferenz zur UN-Agenda 2030, die eine soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit durchsetzen soll, will dazu beitragen. Schließlich sind Ungleichheit, Macht, Armut und Gewalt nach wie vor sexistisch.

Begrüßung und afrikanische Lieder: Lillian Kunu, Sängerin

Grußwort: Senatorin Dr. Melanie Leonhard, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Aktuelle Herausforderungen der Gleichstellungspolitik

weltweit: Juliane Seifert, Staatssekretärin

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ziel 5 - Geschlechtergerechtigkeit jetzt! Maria Noichl, Europaabgeordnete und Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen

UN-Agenda 2030 – Ungleichheit überwinden: Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath, Vorsitzende Marie-Schlei-Verein

Wirtschaft, Menschen- und Frauenrechte: Dr. Katja Rodi, Universität Greifswald

Klima, Umwelt und Geschlechtergerechtigkeit: Marie-Luise Abshagen, Forum Umwelt und Entwicklung

Moderation: Dr. Anke Butscher

Anmeldung bis zum 01. April 2019: Telefon 040 - 41496992 oder E-Mail: marie-schlei-verein@t-online.de



Unterstützt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Zweckerträgen der Lotterie Bingo! Die Umweltlotterie

